

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers .....	3
Vorwort des Autors .....	5
Abkürzungsverzeichnis .....	15
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>19</b>
A. Problemaufriss .....	19
B. Ziel und Methodik .....	25
C. Eingrenzung des Forschungsgegenstandes .....	28
D. Gang der Untersuchung .....	31
<b>II. Grundlagen und Terminologie .....</b>	<b>33</b>
A. Direktwirkung .....	33
B. Voraussetzungen .....	35
1. Hinreichende Genauigkeit und Unbedingtheit .....	35
2. Rechteverleihung? .....	37
C. Rechtsfolgen: Ausschluss- oder Ersetzungswirkung .....	39
D. Verhältnis zwischen Direktwirkung und Anwendungsvorrang .....	41
E. Vertikale und horizontale Direktwirkung .....	43
<b>III. Die gesperrte horizontale Direktwirkung von Richtlinien .....</b>	<b>45</b>
A. Vorbemerkung .....	45
B. Die Richtlinie gem Art 288 Abs 3 AEUV .....	45
C. Vertikale Direktwirkung von Richtlinien .....	47
1. Grundlagen .....	47
2. Keine „umgekehrt vertikale“ Direktwirkung .....	48
D. Sperre der horizontalen Direktwirkung: Grundlagen .....	49
E. Abgrenzung und Sonderprobleme .....	52
1. Vorbemerkung .....	52
2. Reflexwirkungen in mehrpoligen Rechtsverhältnissen .....	53
a. Grundlagen .....	53
b. Abgrenzung zur unzulässigen horizontalen Direktwirkung .....	55
i. Geltendmachung gegenüber dem Staat .....	55
ii. Verpflichtung Privater als Grenze .....	55
c. Abgrenzung zur „umgekehrt vertikalen“ Direktwirkung .....	58
d. Zwischenergebnis .....	59
3. Notifikationspflichten des Staates .....	59
a. Grundlagen .....	59
b. Bloße Mitteilungspflichten .....	61

c.	Abgrenzung zur unzulässigen horizontalen Direktwirkung .....	62
d.	Abgrenzung zu Reflexwirkungen .....	64
e.	Zwischenergebnis .....	65
4.	Sperre der Ausschlusswirkung zwischen Privaten .....	65
a.	Problemaufriss .....	65
b.	EuGH-Judikatur zur Ausschlusswirkung .....	70
i.	Rs <i>OSA</i> und <i>Smith</i> .....	70
ii.	Rs <i>Thelen Technopark</i> .....	72
iii.	Analyse .....	76
c.	Fragliche Richtlinienwirkungen am Beispiel der OGH-Judikatur .....	80
i.	Vorbemerkung .....	80
ii.	Nichtanwendung von Spezialnormen des Lauterkeitsrechts? .....	81
iii.	Die Richtlinie als Prüfmaßstab für Vorfrage der Rechtswidrigkeit? .....	85
d.	Zwischenergebnis .....	90
5.	Wertungswidersprüche? .....	91
6.	Zwischenergebnis .....	93
F.	Alternativen zur gesperrten Horizontalwirkung von Richtlinien .....	94
1.	Vorbemerkung .....	94
2.	Die richtlinienkonforme Auslegung .....	94
a.	Grundlagen .....	94
b.	Nationale Methoden und Grenzen .....	97
c.	Unionsrechtliche Grenzen .....	100
d.	Abgrenzung zur horizontalen Direktwirkung .....	102
e.	Richtlinienkonforme Auslegung in Österreich .....	104
i.	Grundlagen .....	104
ii.	Die richtlinienkonforme Auslegung über den Wortlaut hinaus .....	106
iii.	Die Judikatur des OGH .....	109
f.	Zwischenergebnis .....	113
3.	Der weite Staatsbegriff bei Richtlinien .....	113
4.	Staatshaftung .....	115
G.	Zwischenergebnis .....	116
<b>IV.</b>	<b>Horizontalwirkung in Europa und Grundlagen des EU-Grundrechtsschutzes .....</b>	<b>119</b>
A.	Vorbemerkung .....	119
B.	Drittwirkung nationaler Grundrechte und der EMRK .....	119
1.	Vorbemerkung .....	119
2.	Drittwirkung in den Mitgliedstaaten .....	120
3.	Mittelbare Drittwirkung der EMRK .....	129
4.	Zwischenergebnis .....	131
C.	Horizontale Direktwirkung des AEUV .....	131

1.	Vorbemerkung .....	131
2.	Art 157 AEUV .....	133
3.	Grundfreiheiten .....	135
	a. Private mit kollektiver Regelungs- und Wirkmacht .....	135
	b. Art 45 AEUV: Die Rs <i>Angonese</i> und <i>Raccanelli</i> .....	137
5.	Art 18 AEUV .....	142
6.	Zwischenergebnis .....	143
D.	Grundlagen des EU-Grundrechtsschutzsystems .....	144
	1. Vorbemerkung .....	144
	2. Quellenpluralismus.....	144
	a. Grundrechte als Teil der allgemeinen Rechtsgrundsätze .....	144
	b. Die Grundrechte-Charta .....	147
	i. Grundlagen .....	147
	ii. Auslegung .....	149
	iii. Grundsätze iSd Art 52 Abs 5 GRC .....	151
	c. Verhältnis der unionalen Grundrechtsquellen zueinander .....	155
	3. Beschränkter Anwendungsbereich .....	157
	4. Palette an Wirkweisen.....	161
	a. Vorbemerkung .....	161
	b. Auslegungsmaßstab .....	161
	c. Prüfung der Gültigkeit von Rechtsakten .....	164
	d. Schutzpflichten .....	164
	e. Direktwirkung im Vertikalverhältnis.....	165
<b>V.</b>	<b>Unionsgrundrechte und grundrechtskonkretisierende Richtlinien im Horizontalverhältnis: Judikaturanalyse .....</b>	<b>169</b>
A.	Vorbemerkung .....	169
B.	Judikaturübersicht.....	169
	1. Vorbemerkung .....	169
	2. Phase 1: Das Verbot der Altersdiskriminierung.....	170
	a. Rs <i>Mangold</i> (C-144/04).....	170
	b. Rs <i>Kücükdeveci</i> (C-555/07).....	171
	c. Rs <i>HK Danmark/Experian</i> (C-476/11).....	172
	d. Rs <i>Dansk Industri</i> (C-441/14).....	174
	3. Phase 2: Ungewissheit.....	174
	a. Rs <i>Dominguez</i> (C-282/10).....	174
	b. Rs <i>AMS</i> (C-176/12).....	175
	4. Phase 3: Die Anwendung der GRC zwischen Privaten .....	177
	a. Rs <i>Egenberger</i> (C-414/16) .....	177
	b. Rs <i>IR/JQ (Chefarzt)</i> (C-68/17).....	180
	c. Rs <i>Bauer</i> (C-569/16 und C-570/16).....	181
	d. Rs <i>MPG/Shimizu</i> (C-684/16).....	183
	e. Rs <i>Cresco Investigation</i> (C-193/17).....	185
	f. Rs <i>Braathens Regional Aviation</i> (C-30/19) .....	187

g.	Rs X ( <i>Keine Angabe von Kündigungsgründen</i> ) (C-715/20) .....	189
C.	Die horizontale Direktwirkung der Unionsgrundrechte .....	191
1.	Problemaufriss .....	191
2.	Die Bestätigung klassischer horizontaler Direktwirkung .....	192
a.	Differenzierungen im Schrifttum .....	192
b.	Bejahung der Anspruchsbegründung und Verpflichtung Privater .....	198
c.	Die Untauglichkeit staatsgerichteter Erklärungsmodelle .....	201
i.	Irrelevanz der Quelle des Grundrechtseingriffs .....	201
ii.	Verpflichtung Privater statt Schutzpflichten .....	205
d.	Einordnung der Wirkung: Bestätigung horizontaler Direktwirkung .....	208
i.	Direktwirkung ab <i>Egenberger</i> .....	208
ii.	Direktwirkung ab <i>Mangold</i> .....	211
iii.	Auf Ausschlusswirkung beschränkte Direktwirkung? .....	213
e.	Die Rolle der allgemeinen Rechtsgrundsätze .....	215
f.	Zwischenergebnis .....	219
3.	Art 51 Abs 1 GRC und die Begründung des EuGH .....	220
a.	Vorbemerkung .....	220
b.	Art 51 Abs 1 GRC und privatrechtsrelevante Grundrechte .....	221
c.	Kontinuität und Konsistenz der Judikatur .....	224
d.	Stellungnahme .....	227
4.	Besonderheiten .....	231
a.	Vorbemerkung .....	231
b.	Subsidiarität der Direktwirkung .....	232
c.	Zwingender Charakter .....	236
d.	Einwilligung und Verzicht .....	238
e.	Eigenständigkeit des Grundrechts .....	240
i.	„für sich allein“: Prüfung der Direktwirkung .....	240
ii.	Bestimmtheitsmaßstab und Wesensgehalt .....	243
iii.	Rechteverleihung als zusätzliche Voraussetzung .....	247
f.	Das horizontale „Wesen“ mancher Grundrechte .....	249
g.	Zwischenergebnis .....	255
5.	Vorschlag für eine begriffliche Schärfung .....	255
6.	Zwischenergebnis .....	257
D.	Die Ursprünge des Anspruchs und die Rolle der Richtlinie .....	259
1.	Problemaufriss .....	259
2.	Diskriminierungsverbote (Art 21 Abs 1 GRC) .....	262
a.	Grundlagen .....	262
b.	Altersdiskriminierung als ungeschriebener Rechtsgrundsatz .....	265
c.	Eigenständigkeit des Anspruchs .....	268

i.	Prüfung einer Diskriminierung: von <i>Mangold</i> bis <i>Cresco Investigation</i> .....	268
ii.	Rechtsfolge der Diskriminierung: <i>Cresco Investigation</i> .....	275
d.	Zwischenergebnis .....	277
3.	Recht auf bezahlten Jahresurlaub (Art 31 Abs 2 GRC).....	277
a.	Soziale Grundrechte des Unionsrechts .....	277
b.	Hintergrund des Rechts auf bezahlten Jahresurlaub .....	280
c.	Eigenständigkeit des Anspruchs.....	282
i.	Zentrale Aussagen der Urteile <i>Bauer</i> und <i>MPG/Shimizu</i> .....	282
ii.	Stellungnahme .....	286
d.	Zwischenergebnis .....	294
4.	Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf (Art 47 GRC) .....	295
a.	Grundlagen .....	295
b.	Eigenständigkeit des Anspruchs.....	295
i.	Zentrale Aussagen der Judikatur .....	295
ii.	Stellungnahme .....	298
c.	Zwischenergebnis .....	302
5.	Fälle der erfolglosen Durchsetzung des Anspruchs .....	303
a.	Vorbemerkung .....	303
b.	Unterrichtung und Anhörung im Unternehmen.....	303
c.	Kfz-Haftpflichtversicherung .....	307
d.	Verbraucherschutz .....	308
e.	Urheberrecht und (geistiges) Eigentum .....	309
f.	Vertragsfreiheit und Mindestpreise .....	312
g.	Zwischenergebnis .....	316
6.	Die Rolle der Richtlinie: Eine erste Bestandsaufnahme .....	316
a.	Vorbemerkung .....	316
b.	Richtlinien als Indizienquelle für allgemeine Rechtsgrundsätze .....	317
c.	Richtlinien als Türöffner für die Anwendung der GRC.....	320
i.	Bedeutung der Richtlinie für den Anwendungsbereich.....	320
ii.	Ausdehnung des Anwendungsbereichs: grundrechtskonforme Auslegung .....	329
iii.	Ausdehnung des Anwendungsbereichs: Anwendung der Grundfreiheiten .....	330
d.	Richtlinien als Konkretisierung des Grundrechts.....	333
i.	Vorbemerkung .....	333
ii.	„Konkretisierende“ Rechtsakte .....	333
iii.	Relevante Faktoren.....	337
e.	Richtlinie als „Auslegungshilfe“ für das Grundrecht?.....	341
i.	Vorbemerkung .....	341
ii.	Parallellaufende Auslegung vergleichbarer Normen.....	341

iii.	Richtlinien als historische Vorbilder der Grundrechte.....	345
iv.	Stellungnahme .....	347
7.	Zwischenergebnis .....	349
E.	Die Grundrechtsträgerinnen .....	351
1.	Problemaufriss .....	351
2.	Kompensation für Rechtsschutzlücken.....	351
a.	Mittelbare Grundrechtswirkungen.....	351
b.	Staatshaftungsansprüche.....	357
3.	Schutzzwecke, betroffene Güter und die Menschenwürde.....	361
4.	Gleichbehandlung .....	365
a.	... ungeachtet der Staatsangehörigkeit.....	365
b.	... des öffentlichen und des privaten Sektors.....	366
5.	Zwischenergebnis .....	368
F.	Die Grundrechtsverpflichteten .....	369
1.	Problemaufriss .....	369
2.	Grundlage für Eingriff in die Rechte der Verpflichteten .....	370
a.	Vorbemerkung .....	370
b.	Das nationale Gerichtsurteil als Eingriffsgrundlage?.....	371
c.	Die Richtlinie als Eingriffsgrundlage? .....	372
d.	Das nationale Recht als Eingriffsgrundlage? .....	372
e.	Die GRC selbst als Eingriffsgrundlage?.....	373
f.	Kein Rechtfertigungsbedarf iSd Art 52 Abs 1 GRC .....	374
g.	Zwischenergebnis .....	375
3.	Privater Ausgleich für staatliches Versagen.....	376
4.	Private Macht .....	378
a.	Private Macht: keine Voraussetzung für Direktwirkung .....	378
b.	Private Macht als Faktor bei der Auslegung und Abwägung.....	384
c.	Private Macht und gewandelte Grundrechtsfunktionen....	385
d.	Zwischenergebnis .....	387
5.	Notwendigkeit der Abwägung.....	387
a.	Vorbemerkung .....	387
b.	Vertrautheit der Abwägung.....	388
c.	Dogmatische Einordnung .....	391
6.	Abwägung am Maßstab sekundärrechtlicher Wertungen .....	393
a.	Vorbemerkung .....	393
b.	Pflicht zur Berücksichtigung sekundärrechtlicher Wertungen .....	393
c.	Spielräume bei geringer Harmonisierungsdichte .....	396
7.	Betroffene Rechte und Interessen .....	400
a.	Taugliche Rechtfertigungsgründe.....	400
b.	Autonomie von Kirchen und religiösen Organisationen....	401
c.	Privatautonomie und unternehmerische Freiheit.....	404
i.	Grundlagen .....	404

ii.	Der Wunsch zu diskriminieren im Schutzbereich des Art 16 GRC?.....	408
iii.	Abwägung.....	413
iv.	Folgen für Privatautonomie und (nationales) Privatrecht .....	416
v.	Zwischenergebnis .....	417
d.	Rechtssicherheit .....	418
i.	Grundlagen .....	418
ii.	Vertrauen in nationales Recht und zeitliche Wirkungen von EuGH-Urteilen .....	420
iii.	Bestimmtheit und Vorhersehbarkeit.....	423
iv.	Berücksichtigung von Rechtssicherheits-erwägungen in der Judikatur .....	425
v.	Zwischenergebnis .....	427
8.	Nationale Grundrechte und Konfliktpotenzial .....	428
9.	Zwischenergebnis .....	432
G.	Das institutionelle Gleichgewicht .....	433
1.	Problemaufriss .....	433
2.	Ordentliche Gerichte als dezentrale „Grundrechtsgerichte“ ....	435
3.	Beispiele für Rücksichtnahme gegenüber der Gesetzgebung.....	438
4.	Spielraum für Sekundärrechtsänderungen .....	440
a.	Vorbemerkung .....	440
b.	Verengter Spielraum: Vererbbarkeit der Urlaubersatzleistung.....	441
c.	Weiter Spielraum: Dauer des Jahresurlaubs.....	442
5.	Einfluss von Sekundärrechtsänderungen auf Grundrechtsauslegung .....	445
6.	Zwischenergebnis .....	447
H.	Umgehungs konstruktion oder gebotene Differenzierung?.....	448
<b>VI. Ausblick für ausgewählte Richtlinien und Grundrechte .....</b>		<b>453</b>
A.	Vorbemerkung .....	453
B.	Diskriminierungsverbote im Sekundärrecht (Art 20, 21 und 23 GRC) .....	455
C.	Wirksame Rechtsbehelfe (Art 47 GRC) .....	459
D.	Schutz von Whistleblowerinnen (Art 11 Abs 1 GRC) .....	461
E.	Arbeitszeitgrenzen (Art 31 Abs 2 GRC).....	464
F.	Bezahlter Mutterschaftsurlaub (Art 33 Abs 2 GRC).....	468
<b>VII. Zusammenführung der Ergebnisse.....</b>		<b>471</b>
A.	Schlussbetrachtung.....	471
B.	Zusammenfassung in Thesen .....	475

<b>VIII. Rechtsquellen-, Literatur-, Judikatur- und Entscheidungsverzeichnis .....</b>	<b>487</b>
A. Rechtsquellenverzeichnis.....	487
B. Literaturverzeichnis.....	495
C. Judikatur- und Entscheidungsverzeichnis.....	521
D. Sonstige Quellen.....	534
 Stichwortverzeichnis .....	 535